

18. September 2018

Südkaukasus

Armenien – Georgien – Aserbaidschan
ST 4821-15 (2018)



Südkaukasus

Armenien – Georgien – Aserbaidschan

1. Tag, Samstag, 06.10.2018

Flug nach Armenien

Bahnanreise 1. Klasse zum gewählten Flughafen und Flug nach Wien. Spätabends fliegen Sie mit Austrian weiter nach Eriwan (nonstop, Flugdauer ca. 3,5 Std.). Nachts angekommen, beziehen Sie Ihre Zimmer und schlafen sich erst mal aus. *Drei Übernachtungen in Eriwan.*

2. Tag, Sonntag, 07.10.2018

Eriwan und Etschmiadsin

Ausgeruht geht es gegen Mittag durch das facettenreiche Eriwan: Ihre Studiosus-Reiseleiterin begrüßt Sie und zeigt Ihnen Spuren aus dem Mittelalter, der Zaren- und der Sowjetzeit. Dann auf zu den Kirchen von Etschmiadsin (UNESCO-Welterbe), der weltweit verehrten Pilgerstätte der Armenier. Mit etwas Glück ist sogar der Katholikos, das Oberhaupt der armenischen Kirche, anwesend. 40 km. Abends kosten wir Tolma & Co. in einem gemütlichen Restaurant. (F/A)

3. Tag, Montag, 08.10.2018

Tempel und Höhlenkloster

Ein Ausflug in die Antike: Im Sonnentempel von Garni hören wir eine Gruppe Armenier singen - ein besonderes Erlebnis an diesem entrückten Ort. Nach dem kurzen Chorkonzert empfängt uns ein kleiner Landgasthof zum Imbiss. Das Höhlenkloster Geghard (UNESCO-Welterbe) thront vor imposanter Gebirgskulisse. (1) Zurück in Eriwan interessiert uns Armeniens berühmter Cognac. Ein Produzent erläutert uns seine Herstellung beim Verkosten. Anusch lini! Prost! Abends gehen Sie ganz nach eigenem Geschmack etwas essen - Ihr Reiseleiter gibt Ihnen Tipps. 80 km. (F/I)

Extratour

(1) Sie wollen Eriwan gern auf eigene Faust erkunden und dafür auf den Besuch von Garni und Geghard verzichten? Vom Markt aus erreichen Sie bequem zu Fuß das Süßigkeiten-Elysium Grand Candy. Kunstfreunde gehen von dort ins Armenian Center of Contemporary Experimental Art.

4. Tag, Dienstag, 09.10.2018

Auf zum Sewansee!

Heute statten wir der Handschriftensammlung Matenadaran einen Besuch ab. Dann sagen wir Eriwan Lebewohl. Szenenwechsel: In einer steinigen Hochebene liegt der Sewansee. Auf einer Halbinsel thront dort höchst fotogen das kleine Sewankloster. Durch den Sewantunnel gelangen wir zum Kloster Haghartsin, das stimmungsvoll im Grünen ruht. Von da aus geht es weiter nach Dilijan. 120 km. (F/A)

5. Tag, Mittwoch, 10.10.2018

Durch die Berge nach Georgien

Ein berühmtes Klosterpaar lockt uns in die sogenannte Armenische Schweiz bei Alaverdi: Sanahin und Haghpat (UNESCO-Welterbestätten) - jedes auf seinem waldigen Hügel, getrennt durch die Schlucht des Debets. Die Grenze nach Georgien ist schnell passiert. Wir wechseln in einen georgischen Bus und erreichen bald das bunte, lebhafte Tiflis, wo wir es uns abends in einem traditionellen Restaurant schmecken lassen. Dazu ein guter georgischer Wein - Gagimardschos, zum Wohl! 210 km. (F/A)

6. Tag, Donnerstag, 11.10.2018

Über den Kreuzpass nach Kasbegi

Wir verlassen Tiflis in Richtung Hochgebirge auf der geschichtsträchtigen Georgischen Heerstraße. Vorher steuern wir noch die Kathedrale und das Kloster der 3000 Jahre alten Patriarchenstadt Mzcheta (UNESCO-Welterbe) an und lassen uns dann auf einem Bioweingut die georgische Art der Weinherstellung erklären. Natürlich probieren wir auch von den guten Tropfen! Von der Festung Ananuri bietet sich ein beeindruckendes Panorama: der Schinwali-Stausee vor der Kulisse des Großen Kaukasus. Umgeben von imposanten Bergketten führt unser Weg über den Kreuzpass (2395 m) bis Kasbegi, nahe der Grenze zu Russland - viele Jahre unpassierbar, jetzt wieder teilweise geöffnet. In Kasbegi übernachten wir mit Blick auf das mächtige Bergmassiv des Kasbeks. 170 km. (F/A)

Studiosus

7. Tag, Freitag, 12.10.2018

Im Großen Kaukasus

Im schönsten Morgenlicht geht es per Jeep hinauf zur Dreifaltigkeitskirche. Sie wirkt ganz einsam vor den riesigen Gletscherflanken des über 5000 m hohen Kasbek. Spielt das Wetter mit, können wir hier um die Wette fotografieren - Georgien bietet seine schönsten Fotomotive dar. (1) Anschließend fahren wir zurück in die Hauptstadt. 170 km. Am späten Nachmittag bleibt Zeit für einen Spaziergang in Tiflis, und am Abend suchen Sie sich selbst Ihr Lieblingslokal in der Altstadt aus. *Zwei Übernachtungen in Tiflis.* (F)

Extratour

(1)↓

8. Tag, Samstag, 13.10.2018

Buntes Tiflis

Jugendstilbäder mit Schwefelquellen, bunte Häuser und eine fröhliche Atmosphäre: Die Kaukasusmetropole ist weltoffen und beheimatet Synagogen, Kirchen und Moscheen. Wir überblicken das Häusermeer von der Festung aus, spazieren durch die Altstadt und zu unserem Highlight des Tages: der Schatzkammer des historischen Museums. Von der üppigen Goldschmiedekunst noch leicht geblendet, schauen wir uns am Rustaweliprospekt um, wo moderne Tifliser vor den Fassaden des 19. Jahrhunderts flanieren. (1) Abends genießen wir nochmals georgische Leckereien wie Chatschapuri oder Chinkali in einem gemütlichen Restaurant. (F/A)

Extratour

(1) Statt den Rustaweliprospekt zu erkunden, können Sie auch die Schwefelquellen testen: Legen Sie sich in eines der Badezimmer im Königsbad - Augen schließen, tief durchatmen und entspannen. Bis Mitternacht, wenn Sie wollen. Eintritt ca. 20 EUR.

9. Tag, Sonntag, 14.10.2018

Durch Kachetien nach Aserbaidschan

Die fruchtbare Region Kachetien ist das Kernland der 7000 Jahre alten kaukasischen Weinkultur. Besonders malerisch präsentiert sich das kleine Städtchen Signagi, wo wir das Stadtmuseum besuchen. Etwa außerhalb liegt die Kirche Gurjaani Kvelatsminda. Dann kehren wir auf einem Bauernhof ein und kos-

ten dort zum Mittagessen landestypische Spezialitäten und den leckeren Wein. Falls es später an der aserbaidschanischen Grenze etwas länger dauern sollte - unsere Geduld zahlt sich aus, denn in Sheki wartet ein stilvolles Quartier auf uns. 300 km. *Zwei Übernachtungen in Sheki.* (F/M/A)

10. Tag, Montag, 15.10.2018

Orientalisches Sheki

Ein Schritt vor das Hotel, und Sie stehen im Orient. Der Khanpalast mit orientalischen Fresken und Glasfenstern zeigt uns: Der erste Eindruck täuschte nicht. Im Bergdorf Kish überrascht uns eine Kirche aus dem 7. Jahrhundert, um die sich viele Legenden ranken. Mittags sind wir im Dorf bei einer Familie zu Gast, genießen einen Imbiss und unterhalten uns über das Leben in Aserbaidschan. Den Nachmittag gestalten Sie, wie Sie möchten. In Sheki gibt es viel zu entdecken! 20 km. (F/A/I)

11. Tag, Dienstag, 16.10.2018

Auf ans Meer!

Wilde Kontraste in drei Kapiteln: Grün, Grau, Glitzer. Von den sattgrünen Südhängen des Kaukasus fahren wir die alte Seidenstraße entlang nach Schamakhi. Wir pausieren am Sieben-Kuppeln-Mausoleum. Dann ändert sich die Landschaft: Wir durchqueren die Halbwüste der Aransenke. Plötzlich taucht die glitzernde Skyline Bakus vor dem Kaspischen Meer auf. Da wollen wir hin - ans Meer! 270 km. Abends genießen wir in einem Restaurant feine landestypische Gerichte. *Drei Übernachtungen in einem Boutique-Hotel mitten in Baku.* (F/A)

12. Tag, Mittwoch, 17.10.2018

Baku - Stadt des Öls

Baku ist schön. Baku ist reich. Mit dem Öl wird Geld in die Stadt gepumpt. Von einer Aussichtsterrasse genießen wir den Blick auf die grandiose Stadtsilhouette. Wir statten dem Schirwan-Schah-Palast (UNESCO-Welterbe) einen Besuch ab, schauen uns im grandiosen Teppichmuseum um und gehen dann dahin, wo sich das Leben abspielt, an die Uferpromenade und in die Fußgängerzone. Was für ein Kontrast zum bäuerlichen Umland! Hier stöckeln die Damen, bunt gemischt mit Kopftuch oder Minirock, durch die Edel-

boutiquen. Mittags genießen wir gemeinsam landestypische Spezialitäten in einem Restaurant. Für Zarathustras Anhänger hatte das Feuer religiöse Bedeutung. Ihre Feuertempel konnten die üppigen Erdgasvorkommen nutzen. (1) Einen davon besuchen wir auf der Halbinsel Apscheron. Dann kann jeder das tun, worauf er Lust hat: shoppen, promenieren, beim Kaffee dem Auf und Ab der Leute zusehen. Ihre Reiseleiterin kennt die angesagten Adressen und hat auch Tipps fürs Abendessen auf eigene Faust. (F/M)

Extratour

(1) Wenn Sie heute lieber ans Meer als zum Feuertempel wollen, dann können Sie unterwegs am Schichow-Strand aussteigen. Baden Sie, solange Sie möchten. Mit dem Linienbus kommen Sie schnell wieder in die Altstadt zurück.

13. Tag, Donnerstag, 18.10.2018

Ausflug nach Gobustan

In der Halbwüste bei Gobustan betrachten wir Felszeichnungen. Sie sollen mehr als 4000 Jahre alt sein (UNESCO-Welterbe). In der Aransenke erstaunen uns dann seltsame Vulkane. Hier drückt Erdgas kalte graue Schlammassen als Geysir in die Höhe. Am frühen Abend lassen wir uns zum Abschied noch einmal mit aserbaidschanischen Spezialitäten in einem Restaurant verwöhnen. 150 km. (F/A)

14. Tag, Freitag, 19.10.2018

Abschied von Baku

Nachts Transfer zum Flughafen und am frühen Morgen Rückflug mit Lufthansa nach Frankfurt (nonstop, Flugdauer ca. 5 Std.) mit Anschluss zu den anderen Städten. (F)

A: Abendessen, F: Frühstück, I: Imbiss, M: Mittagessen

In den Reisebeschreibungen der Kataloge wechseln wir bei der Bezeichnung der Reiseleitung zwischen männlicher und weiblicher Form ab. Dies sagt nichts darüber aus, ob Sie auf Ihrer konkreten Reise mit einer Reiseleiterin oder einem Reiseleiter unterwegs sein werden. Dies gilt auch für den hier vorliegenden Reiseverlauf.

Wer Sie tatsächlich auf Ihrer Reise begleiten wird, entnehmen Sie bitte der beiliegenden Hotelliste. Allerdings können sich wegen unvorhersehbarer Ereignisse immer noch kurzfristige Änderungen ergeben. Dies gilt auch für die zeitliche Abfolge des Besichtigungsprogramms.